

Nierst Aktuell

Ausgabe Frühjahr 2012



Unsere Vereine und Einrichtungen

St. Martinskomitee Nierst
Pfarrorchester St. Cyriakus
Nierster Jagdgesellschaft
Nierster Landwirte



kfd

Ortsausschuss St. Cyriakus
Städtischer Kindergarten Nierst
Pro Natur und Umwelt
Evang. Kirchengemeinde Lank

N^B_V Nierster Bürgerverein

Förderverein Nierster Dorfgemeinschaft e. V.



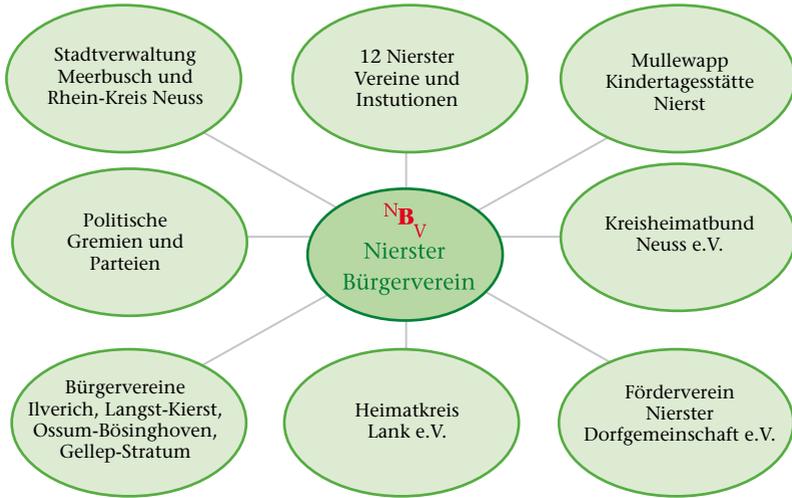
Adler Nierst e.V.



Freiwillige Feuerwehr
Löschgruppe Nierst



KG Kött on Kleen



In eigener Sache

In den vergangenen Jahren wurde bisweilen die Frage gestellt: Wozu brauchen wir eigentlich einen Bürgerverein? Nierst verfüge doch über zahlreiche Vereine, die den Bedarf der Nierster Bürgerinnen und Bürger weitgehend abdecken. Da ist der Karnevalsverein, die KG Kött on Kleen, es gibt einen Sportverein mit reichhaltigem Angebot, Adler Nierst 1974 e.V., die katholischen Frauen sind in der kfd organisiert usw., usw.

Warum Bürgerverein?

In der Satzung des Bürgervereins heißt es: Der Verein soll die Belange der ortsansässigen Bürger, Vereine und Interessengemeinschaften vertreten und gegenüber Dritten (Stadt, Kreis, Land, Parteien, Öffentlichkeit usw.) verfolgen. Das bedeutet letztlich nichts anderes als die Verpflichtung, das Wohl aller Nierster Bürgerinnen und Bürger durchzusetzen,

und zwar gegenüber allen Institutionen, die durch ihr Handeln die Lebensqualität der Nierster Bevölkerung tangieren. Etwas weiter gefasst ist es auch Aufgabe des Bürgervereins, Anstöße für die Weiterentwicklung des Dorfes einschließlich der Pflege des Brauchtums zu geben bzw. für die Umsetzung dieser Ziele Sorge zu tragen. Der Bürgerverein versteht sich als Mediator, als Interessenvermittler, der versucht, Lösungen herbeizuführen. Bei kontroversen Themen kann er natürlich leicht „zwischen alle Stühle“ geraten, es bleibt aber seine Aufgabe, die Parteien an den Tisch zu holen und den Interessenausgleich zu finden.

Weg der Meinungsbildung

Mehrheitsentscheidungen sind gelegentlich mit Fragezeichen zu versehen. Denn wenn nur wenige ihre Ziele, dazu oft noch besonders laut und nachdrücklich verfolgen, während die schweigende Mehrheit sich vornehm zurückhält, dann

ist zwar vordergründig ein klares Ergebnis erzielt worden, ob es aber der Mehrheitsmeinung entspricht, ist durchaus zweifelhaft. Allerdings muss hier mit aller Deutlichkeit gesagt werden, dass es in einer Demokratie darauf ankommt, dass die Bürgerinnen und Bürger ihre Meinung auch artikulieren. Hinterher über ein Ergebnis schimpfen, bei dessen Abstimmung man nicht zugegen war, zeugt nicht von Demokratieverständnis.

Gemeinsam sind wir stark

Es liegt nahe, dass die geschilderten Aufgaben kaum von Vereinen wahrgenommen werden können, die sich ganz anderen Zielen verschrieben haben. Der Bürgerverein ist nicht der „Erfüllungsgelhilfe“ anderer Vereine, wohl aber wird er gegenüber Dritten, insbesondere gegenüber der öffentlichen Hand, versuchen, die Interessen der anderen Vereine zu unterstützen, so wie es in seiner Satzung festgehalten ist. Insofern dient ein gemeinsames Handeln, bei dem man sich in den wichtigsten Fragen abgestimmt hat, am besten der Interessenlage der Nierster Bevölkerung. Gemeinsames, abgestimmtes Handeln empfiehlt sich auch mit Bürgervereinen anderer Meerbuscher Stadtteile oder z. B. mit dem Bürgerverein Gellep-Stratum, wenn es um die Gefahren geht, die aus dem Krefelder Hafengebiet drohen. Es hat sich gezeigt, dass die kleinen Meerbuscher Stadtteile durchaus in der Lage sind, ihre Interessen mit aller Deutlichkeit zu vertreten, wenn die Stadt

sich einem klar definierten Ansprechpartner gegenüber sieht. Die Stadt begrüßt die Existenz von Bürgervereinen, weil dann klare Ansprechpartner vorhanden sind, und weil manche Aufgaben reibungsloser und oft auch effizienter erledigt werden.

Wir danken allen Werbeträgern, Sponsoren und Helfern für ihren Einsatz, denn ohne deren Bereitschaft wäre es kaum möglich, eine solche interessante Broschüre herauszugeben.

Herausgeber:
Nierster Bürgerverein

www.nbv-nierst.de

Redaktionsteam:

- Ulrich Fink, Tel. 25 52
finkgabul@aol.com
- Andrea Timmermanns, Tel. 7058970
atimms@gmx.de
- Hans-Wilhelm Webers, Tel. 6374
hwwebers@t-online.de

Layout: Rainer Jurk Design GmbH, Nierst
www.rainer-jurk-design.de



Fazit

Insofern bleibt festzuhalten, gäbe es in Nierst noch keinen Bürgerverein, wir sollten ihn schnellstens gründen. Leider ist die Bereitschaft zur Mitwirkung im Bürgerverein nicht gerade sehr ausgeprägt. Vielleicht liegt es auch daran, dass manche Bürgerin und mancher Bürger nur unklare Vorstellungen über Arbeits-

weise und Aufgaben des Bürgervereins haben. Dem kann aber durch ein persönliches Gespräch abgeholfen werden. Die Redaktion steht hierfür gern zur Verfügung. Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin.

Hans-Wilhelm Webers Tel.: 6374,
Ulrich Fink Tel.: 2552

NBV Nierster Bürgerverein

Wer hat Interesse an einer Mitarbeit im Vorstand?

Der Nierster Bürgerverein versteht sich als Interessenvertretung aller Nierster Bürgerinnen und Bürger gegenüber der Stadt Meerbusch, dem Rhein-Kreis Neuss und weiteren öffentlichen Einrichtungen.

Sein Ziel ist die Pflege des dörflichen Miteinanders, der Erhalt und der Schutz unserer niederrheinischen Landschaft, die Verschönerung des Dorfes und seiner Umgebung, die Abwehr von negativen Einflussfaktoren wie Lärm, Emissionen, usw. sowie die Pflege des Brauchtums. Er arbeitet vertrauensvoll mit allen Nierster Vereinen und Institutionen zusammen.

Zur Zeit besteht der Vorstand aus 8 Mitgliedern, von denen aber einige demnächst aus Altersgründen ausscheiden werden. Ziel ist, den Generationenwechsel erfolgreich durchführen zu können, insofern sollte die Mitarbeit eine längere Zeit umfassen. Die zeitliche Beanspruchung hält sich in Grenzen, auf Berufstätige wird Rücksicht genommen.

Haben Sie Lust an der Vertretung der Nierster Belange ehrenamtlich mitzuwirken? Dann sind Sie herzlich willkommen und wenden sich bitte vertrauensvoll an:

Hans-Wilhelm Webers,
1. Vorsitzender,
Tel.: 6374

Der neue Deich

– Freizeitspaß für Radfahrer, Skater, Reiter und Fußgänger –

Wir freuen uns, dass nach der langen Bauphase nun zum Frühjahrsbeginn der neue Deich fertiggestellt ist. Vor kurzem hatte der Deichverband zu einem Informationsgespräch über Wegenutzung und neue Reitwege eingeladen.

Wenngleich die Presse bereits ausführlich berichtete, möchten wir die wesentlichen Neuerungen erläutern. Unterschiedlich

farbliche Pflastersteine und neue Hinweisschilder erklären, wer welche Wege benutzen darf.

Erlaubt:

Die rot gepflasterten Wegstrecken dürfen von Radfahrern, Inlineskatern und Fußgängern genutzt werden.

Die grau gepflasterten Wegstrecken dürfen von allen, also Reitern, Radfahrern, Inlineskatern und Fußgängern genutzt werden.

Ab 10 Meter vom Deichfuß und auf den neu angelegten Reitwegen darf geritten werden (siehe Reitwegeplan).

Nicht erlaubt:

rote Pflasterstrecken = Verbot für Reiter
Grund: Die roten Pflastersteine ohne Kanten sind eine optimale Fahrbahnunterlage für Radfahrer und Inlineskater und sollen nicht durch Hufeisen der Reitpferde beschädigt werden.

Befahren und Bereiten der Bankette (Grünstreifen neben den gepflasterten Wegen)

Der neue Reitwegeplan liegt in allen Reitställen aus. Wir hoffen, dass die neuen Regeln beachtet werden und glauben an ein einvernehmliches Miteinander aller Freizeitsportler und Fußgänger. Um zunehmende Rücksichtnahme sind vor allem alle Rennradfahrer gebeten.



Ihr Nierster Bürgerverein

Nierster Höfe: Der Siegershof (Seisthof)



2 Nierster Höfe werden bereits in einer Urkunde aus dem Jahr 1185 erwähnt: Der Werthhof und der Seisthof, heute bekannt als Siegershof. Daher wurde im Jahr 1985 das 800 jährige Bestehen von Nierst gefeiert. Beginnen wir unseren Bericht über alte traditionsreiche Nierster Höfe mit dem Siegershof, in den nächsten Ausgaben von Nierst Aktuell wird über den Werthhof und weitere Höfe berichtet. Gemäß der Urkunde von 1185 war der Seisthof ein Herrnsitz, der von der Abtei Haus Meer aus verwaltet und von deren Voigten bewirtschaftet wurde. Er muss als Kern der Gemeinde Nierst betrachtet werden, er gab dem Ort seinen

Namen, denn Nierst ist aus Niederseist entstanden und hat sich erst allmählich zwischen den beiden Herrenhöfen entwickelt. Seist bedeutete größere Insel im Fluss, also ist anzunehmen, dass der Seisthof früher auf einer Rheininsel lag. Ganz in seiner Nähe gab es eine Kapelle mit einem Friedhof, dadurch ist anzunehmen, dass Mönche bei der Gründung des Hofes beteiligt waren. Von ihr ist heute nichts mehr vorhanden, einzig das Kreuz am „Büschken“ erinnert an die frühere Kapelle.

In der erwähnten Urkunde wird auf die Abgabefreiheit des Seisthofes hingewiesen. Er war weder staatlichen Gesetzen

noch einem Gericht unterworfen, und er war nicht zu Abgaben oder Gerichtsterminen verpflichtet. Dies war die Grundlage dafür, dass wir heute von der Freien Herrlichkeit Nierst sprechen. Die Gerichtsbarkeit wurde durch den Verwalter des Hofes und 4 Schöffen ausgeübt. Schuldsprüche wurden sofort vollstreckt, daher gab es auch ein Gefängnis neben der Kapelle. In einer Urkunde aus dem Jahr 1201 wird ein Grundbesitz von 510 Morgen genannt, immerhin ein stattlicher Besitz; damit bildete er eine ertragreiche Pfründe für das Kloster Meer.

Nach der Säkularisation des Klosterbesitzes 1803 ging der Hof in den Besitz eines Christoph Sieger über, daher der heutige Name. Das Wohngebäude in seiner heutigen Form stammt aus dem Jahr 1908. Die gesamte Hofanlage ist typisch für die niederfränkische Bauweise, so wie sie noch häufig am Niederrhein zu finden ist. Ein Blick in den Hof und in das Wohnhaus zeigt einen hervorragenden Gesamtzustand.

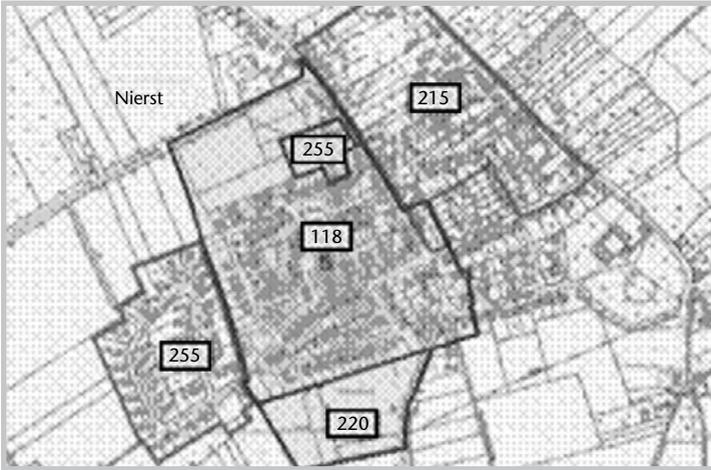
Nach mehrfachem Besitzwechsel im 19. und 20. Jahrhundert erwarb schließlich Mitte der 50er Jahre die Stadt Krefeld den Hof und den dazu gehörigen Grundbesitz. Grund war, dass die Stadt Krefeld Austauschflächen für die Grundstücke suchte, die durch den Bau des Hafbeckens und der angrenzenden Industrie verloren gingen. Bis Mitte der 70er

Jahre verpachtete die Stadt den Hof an den aus Gellep-Stratum stammenden Heiner Raven. Dann bot sie den Hof Heinrich Mertens an, der ihn schließlich 1977 als Eigentum übernahm und Anfang der 80er Jahre dort einzog.

Zu diesem Zeitpunkt befanden sich die Hofgebäude sowie das Wohnhaus in einem sehr schlechten Bauzustand. Die Dächer waren marode, es regnete durch, dadurch bildete sich Feuchtigkeit in den Decken und Wänden. Die Fußböden waren zum Teil eingebrochen, auch sonst waren erhebliche Reparaturen fällig. In den darauf folgenden Jahren hat die Familie Heinrich und Agnes Mertens mit ihren Söhnen und guten Freunden sowohl das Wohnhaus wie die Hofgebäude völlig saniert. Dabei ist ihr vor allem zu danken, dass dem Denkmalschutz große Aufmerksamkeit zukam. In liebevoller Kleinarbeit wurden alte Türen, Paneele, Fußböden und die herrlichen Stuckdecken wieder instand gesetzt. Heute zeigt sich der Siegershof wieder in seiner ganzen Schönheit und bildet mit den darum liegenden Rasenflächen und dem Baumbestand ein schönes für den Niederrhein typisches Ensemble. Insgesamt beläuft sich die Hoffläche einschließlich der ringsum vorhandenen Weideflächen auf ca. 2,5 ha, zum Hof gehört eine Ackerfläche von rund 58 ha.

Ulrich Fink

Bürger fragen – Politiker antworten



Frage: Wo darf in Nierst zukünftig noch gebaut werden?

Diese einfache Frage kann auf den ersten Blick auch einfach beantwortet werden: Eine weitere Bebauung ist in erster Linie nur als „Lückenschluss“ möglich. Lückenschluss bedeutet einfach formuliert, dass zukünftig Wohngebäude nur noch auf Grundstücken errichtet werden dürfen, die zwischen bereits bebauten Grundstücken liegen.

So einfach diese Antwort als Gesamtaussage ist, so schwierig wird die Beantwortung, wenn ein neues Bauvorhaben geplant wird. Für einen Teil von Nierst bestehen Bebauungspläne (Bebauungsplan Nr. 118, Hildegundisstraße; Nr. 179, Auf dem Scheid; Nr. 215, Am Oberen Feld). Auf diesen Flächen kann nach den Regeln des Bebauungsplans gebaut werden, soweit freie Grundstücksflächen vorhanden sind.

Natürlich ist zu klären, was geschehen soll, wenn in dem Bereich dieser Bebauungspläne alle möglichen Grundstücksflächen „verbraucht“ und bebaut sind. Dann müssten eigentlich neue Bebauungspläne aufgestellt und weitere für Wohnbebauung höfliche Flächen ausgewiesen werden. Hier hat das Land Nordrhein-Westfalen allerdings in den letzten Jahren sehr restriktive gesetzliche Regelungen erlassen, um aus Gründen des Umweltschutzes den Verbrauch und die Versiegelung von Flächen zu minimieren. Bebauungspläne für Wohnbebauung werden nur dann noch genehmigt, wenn an anderer Stelle Bebauungspläne für Wohnbebauung gestrichen oder Flächen aus dem Flächenpool der Stadt für zukünftige Bebauungsmöglichkeiten herausgenommen werden. Diese Regelung würde auch in Nierst auf die Bereiche und Grundstücksflächen zutreffen, die heute noch nicht einem Bebauungsplan unterliegen.

Außerhalb der Bebauungspläne herrscht allerdings kein Bauverbot! In diesen „freien“ Bereichen ist dennoch auch zukünftig eine Bebauung nach den Bedingungen des Lückenschlusses möglich. Zugleich sind aber zusätzlich noch die Vorschriften des Bundesbaugesetzes § 34 zu beachten. Eine umfassende Antwort hierzu kann in einer so kurzen Abhandlung nicht erschöpfend gegeben werden. Wenn im Einzelfall Bebauungswünsche bestehen, sollten

sich die Bürgerinnen und Bürger an das Bauordnungsamt unserer Stadt wenden. Hier werden sie detaillierte Auskünfte erhalten. Falls diese nicht zufrieden stellend sind, stehe ich gern als Unterstützung zur Verfügung und bitte in solchen Fällen, das Gespräch mit mir zu suchen.

Uwe Wehrspohn,
Ratsherr der Stadt Meerbusch

Krebsberatung

In Krefeld, Mühlenstraße 42, besteht seit 1984 eine Krebsberatungsstelle, die als unabhängige Einrichtung auch für betroffene Nierster Bürgerinnen und Bürger in Anspruch genommen werden kann. Sowohl Betroffenen wie auch ihren Angehörigen bietet diese Einrichtung Hilfe, mit der Krankheit, der medizinischen Behandlung und der sich ergebenden veränderten Lebenssituation umzugehen. Damit wird das Angebot der Ärzte sowie der medizinischen und sozialen Einrichtungen ergänzt. Die Beratungen sind vertraulich und kostenlos.

Im einzelnen gibt es folgende Angebote:

- Einzel- und Familiengespräche in der Beratungsstelle, im Krankenhaus oder zuhause (Psycho-soziale Beratung)

- Wöchentliche Gruppengespräche
- Teilnahme an aufbauenden Gesundheitsprogrammen (Tai-Chi und Yoga), kulturellen Veranstaltungen, Ausflügen und kreativen Angeboten
- Informationen über andere soziale und medizinische Einrichtungen (Adressenvermittlung)
- Informationsveranstaltungen und Vorträge zu medizinischen, psychologischen und sozialen Themen

Sprechzeiten: wochentags von
10 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung,
Tel.: 02151 – 602333,
Mail: info@krebsberatung-krefeld.de

Nierster Dorfjugend aktiv beim 11. Meerbuscher Saubertag am 10. März 2012



Obwohl sich die Sonne nicht blicken ließ, waren über 60 Helferinnen und Helfer aus der Freien Herrlichkeit "Neesch" wieder mit Eifer dabei, Feld und Flur vom Unrat zu befreien. Die stärkste Gruppe war - wie immer - der Kindergarten "Mullewapp" mit ca. 20 Kindern mit ihren Eltern und Betreuerinnen.

Des Weiteren die Vereine "Adler Nierst" (Fußball- und Bouleabteilung), Karnevals-gesellschaft "Kött on Kleen", Freiwillige Feuerwehr, Landwirte, der Bürgerverein und freiwillige Helfer/-innen aus Lank und Langst-Kierst, die gerne am sauberen Rheinufer spazieren gehen.

Nach getaner Arbeit haben sich alle Teilnehmer im geselligen Beisammensein in den Bürgerräumen der Alten Schule die gespendete Erbsensuppe, Würstchen, Brötchen und Getränke schmecken lassen, denn Arbeit an der frischen Luft macht bekanntlich hungrig.

Fazit: Der Saubertag hat sich nicht überholt, wie manch einer glaubt. Dieses Jahr lag zwar nicht so viel "kompakter" Müll am Rhein wie vor dem Deichbau, aber Spaß hat's allen gemacht ... weiter so!

Hans Wilhelm Webers

Neeschter Platt

Rheuma

Et morjens bem Kaffedrenke
do kann esch mesch
nix Schönderes denke,
als wie schön jemütlich,
dä Neitspongel noch an,
an de'r Dösch tu sette
on de Ziedong tösche tu hann!
So wor och dä Schäng des Daach
sinne Kaffe am drenke,
on op eemol lött hä die Ziedong senke
on frord sin Frau, die Käth,
sach hür ens, wetts doo,
wat Rheuma vön Ursaak hätt?
Ha, denkt die Käth,
dat es en jo-e Jeläjenheet,
jetz stuckse däm ens

över sinn Superee Bescheed!
Jo, natürlich weet esch,
wovon man Rheuma krett,
dat kömmt blos vom Alkohol
on wenn man dauernd jätt
möt angere Wiever hätt!
Rheuma krett blos,
wä ene onsolide Läveswandel
hätt jehatt,
äver sach ens, Schäng,
woröm frochse mesch dat?

Esch meen dat jo blos, seit Schäng,
weil se hee en de Ziedong schrieve,
dat dä Papst wäje sin Rheuma
en et Bett moß blieve!

Jett dom Jösele....

On do wor do noch
dä Handwerksmeester, dä jestorve wor
em zarde Alder von knapp vezzich Johr!

Wie dä bee Petrus ankohm,
hät hä sech beschwäd:
„Dat es doch kenn Denge, möt vezzich
Johr holt err mesch al von ne Äd!“

Dä Petrus kikt en sin Book
on kratz sech en et jriese Hoor:

„Vezzich?, dat kann net sinn,
on dat es och bestemmt net wohr,
wenn esch dat he tusahme tell
no die Stonde,
die du op de Rechnung jeschreve häss
vör din Konde,
on die du desch von dänne häss
betaale loote,
dann bös du des Wäk
dreeonachtzich jewoode!“

Johannes Haverkamp



KG Kött on Kleen

Sessionsrückblick
2011-2012



Galasitzung

Neesch stand wieder Kopf. Traditionell wurde die fünfte Jahreszeit mit der Galasitzung eingeläutet. Mehr als 450 Gäste bereiteten Prinz Bernhard I. und seinen Ministern sowie dem Kinderprinzenpaar David Horster und Theresa Podsada einen stolzen Empfang. Unter dem Motto „Ob Klompe oder Pöms, Hauptsache Du köms!“ führte Sitzungspräsident Klaus Pricken durchs Programm. Nach der Sitzung wurde das Tanzbein zu einigen rockigen sowie karnevalistischen Klängen von der Band Taktvoll geschwungen.

Altweiberball

Nach der spektakulären Rathauserstürmung am Morgen in Büderich verlangten am Abend im Festzelt die Möhnen nach ihrem Recht und baten den Regenten plus Gefolge zum Tanz. Preiskostümball.

Preiskostümball

Beim Preiskostümball der KG Kött on Kleen hatte Prinz Bernhard I. keine leichte Wahl. Tolle Kostüme wurden in wochenlanger Kleinstarbeit kreiert. In der Rheinischen Post hieß es sogar „Der Nabel des Universums ist Nierst“! Was die Nierster Narrenwelt zum Kostüm-

ball zeigte, begeisterte auch einige Gäste aus Frankreich, die an diesem Abend zu Besuch waren.

Rosenmontag

Im Nierster Rosenmontagszug werden Träume wahr – egal ob aus 1001 Nacht oder aus Kindheitstagen. Neun Mottowagen, eine Minipyramide und der traditionelle Wurstkarran rollten am Rosenmontag stundenlang an jedem Haus des Dorfes vorbei. Da hatten es sich Wüstensöhne mit ihrem Kamel im Sand gemütlich gemacht, und das Kinderprinzenpaar David Horster und Theresa Podsada winkte aus seinem orientalischen Traumschloss den Jecken

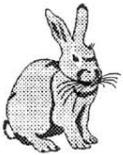
am Wegesrand zu. Nicht fehlen durfte eine Gruppe prunkvoller Ägypter, die es aber nur zu einer Minipyramide auf zwei Rollen gebracht hatten. Die Geschäfte für Einbalsamierer laufen heute eben schlechter als früher. Männerträume erfüllten sich dagegen bei zwei Mottowagen. Kurvenreich rälkelte sich eine unbekannte Nierster Schönheit auf einem Kasten Bier, der riesige Monstertruck darunter ließ reichlich Dampf ab. Das Motto der automobilen Bastler: „Passt op Ihr Neeschter Narren, hier kommt der Monsterkarran.“ Etwas wilder wurde es in der Laster-Villa des Neeschter Herrenzirkus, bei dem man der verflossenen Herrensitzung im Januar nachtrauerte:



„Mann war das toll“. Kindheitsträume standen dagegen auch auf dem Programm. In malerischer Perfektion konnte einmal mehr das Dorf der Schlümpfe in der Freien Herrlichkeit Nierst begeistern. Die blauen Jecken (Bemalung, nicht Zustand) feierten mit Schlumpfine in einer der typischen Pilzhütten, auf einem zweiten Wagen hatten sie gleich Gargamels Haus übernommen. Trotzdem lautete der Slogan: „Junge Frau zum rum-schlumpfen gesucht!“ Ebenfalls einen Ausflug in unbeschwerte Kindertage machten etliche Peter Lustigs mit dem fast originalgetreuen Löwenzahn-Bauwagen. Auf zur Küste zog es dagegen eine Handvoll Niederländer mit ihrer holländischen Windmühle. Die zeitlich weiteste Anreise hatten etliche Amerikaner, die samt King Kong wohl per Zeit-

maschine aus den 30er Jahren gekommen waren und pünktlich zum Oscar-Wochenende den Kultfilm mit ihrem Wagen verkörperten. Damit rollten in diesem Jahr nur zehn Wagen durch die Freie Herrlichkeit des Prinzen Bernhard Horster – was der tollen Stimmung allerdings keinen Abbruch tat. In monatelanger Mühe hatten die Wagenbautruppen wieder ganze Arbeit geleistet, um auf dem langen, aber mit hochprozentigen Stärkungen gepflasterten Zugweg die liebevollen Kreationen den Narren vorführen zu können. (Quelle: <http://www.wz-newsline.de/lokales/rhein-kreis-neuss/meerbusch/nierster-rosenmontagszug-in-nierst-werden-narren-traeume-wahr-1.912955>)

Markus Neuhausen



Hotel - Landgasthof *„Zum Hasen“*



Samstag und Sonntag sind Gaststätte & Biergarten
ab 11:00 Uhr durchgängig geöffnet

Mittagstisch, Kaffee und Kuchen

**Auf Ihren Besuch freuen sich
Susanne Grabienski und Detlef Hensel.**

Stratumer Str. 34 · 40668 Meerbusch-Nierst
Tel.: 02150/14 41 · Fax: 02150/20 60 15

sky
Life im
Hasen



Frauensitzung

Am 14.02.2012 fand die diesjährige Frauenkarnevalsitzung statt. Gleich zu Beginn hatte das Publikum durch die Auftritte von Inge und von den Heavy Sisters ordentlich Grund zu lachen. Bei den Darbietungen der Tanzgarde der KG Kött on Kleen, der Rheinjecken, der Osterather und Uerdinger Tanzgarden sowie des Lanker Männerballetts hielt es keinen Jecken mehr auf den Stühlen. Motorradbraut Marlies nahm Prinz Bernhard I. und seine Minister ordentlich auf die Schippe und sorgte dafür, dass kein Auge mehr trocken blieb.

99 Luftballons von Nena gaben schließlich den Auftakt zum großen Finale mit Musik der 80er Jahre. Ein dickes Dankeschön nochmals an die Organisatorin Petra Beesen für den wunderbaren Abend!!

Claudia Hillen



HUBERTUS

Apotheke

Gesund in Meerbusch.

TELOY

Apotheke

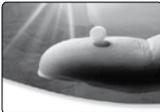
Ihre Stamm-Apotheken.

■ freecall 0800 / 50 50 150

www.stamm-apotheken.de

info@stamm-apotheken.de

Hauptstr. 93 & 44 in 40668 Meerbusch-Lank



HOMÖOPATHIE



KOSMETIK



MUTTER & KIND



12 Uhr anrufen ->
-> 19 Uhr geliefert!

BOTENSERVICE



POLLENKALENDER



Reiseimpfungen, die Ihre
Krankenkasse bezahlt



REISEAPOTHEKE



HUBERTUS TELOY
Apotheke Apotheke

10 %

oder

Official Partner

PAYBACK

100 SONDERPUNKTE

oder

für einen
guten Zweck.



TIERARZNEIMITTEL

**TOP-Preise
& Produkte**

Aktuelle Angebote



NOTDIENSTE



Termine der kfd:

- **Samstag, 5. Mai 2012, 14:00 Uhr**
Fahrradtour
Treffpunkt: Schulhof/Festplatz

- **Montag, 16. Juli 2012, 9:00 Uhr**
Mutter-Kind-Ausflug
(Es können auch gern Erwachsene
ohne Kinder mitfahren)
Ziel ist die Zoom-Erlebniswelt
in Gelsenkirchen



Bitte ausschneiden und ausgefüllt abgeben bei: Franziska Rössler, Am Oberen Feld 92 in Nierst



St. Cyriakus: Nächtlicher Glockenschlag

Wir bedauern sehr, dass seit einiger Zeit die Glocken unserer Kirche St. Cyriakus in der Nacht nicht mehr stündlich die Zeit schlagen dürfen. Es tut uns leid, dass manche Anwohner den Klang als störend empfinden. Aber sehr vielen Menschen in Nierst fehlt gerade in der Nacht der beruhigende, angenehme Klang und sie vermissen den Glockenschlag. Er hat die „alten Nierster“ ihr Leben lang begleitet. Nie hätte jemand ihn als zu laut oder unangenehm empfunden.

Durch meine Unterschrift drücke ich mein Bedauern über den fehlenden Glockenschlag aus.

Name

Unterschrift



(Quelle: vogelsang ip | Mola + Winkelmüller Architekten GmbH BDA)

Jahresausflug der Senioren

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Busausflug für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger geben. Am Mittwoch, dem 20. Juni 2012 geht es per Bus zur Burg Vogelsang in der Nordeifel. Die NS – Ordensburg Vogelsang ist ein von den Nationalsozialisten errichteter Gebäudekomplex bei Gemünd/Eifel oberhalb der Urfttalsperre. Die Anlage diente der NSDAP zwischen 1936 und 1939 als Schulungsstätte für den Nachwuchs ihrer Führungskader. Sie ist nach den Parteitagbauten in Nürnberg die zweitgrößte bauliche Hinterlassenschaft des Nationalsozialismus in Deutschland. Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Komplex von britischen, danach von belgischen Militärstreitkräften genutzt. Seit 1.1.2006 ist das Gelände für die Öffentlichkeit zugänglich.

Wegen der Entfernung und dem ausgedehnten Areal wird der Ausflug ganztägig erfolgen. Nähere Einzelheiten werden noch bekannt gegeben. Anmeldung bei Inge Rose, Tel.: 910372

Seniorenkarneval in der Freien Herrlichkeit

Wenn Inge Rose mit ihren Helferinnen zum Seniorenkarneval bittet, dann bleibt kaum ein Platz frei. So auch in diesem Jahr, als in den geschmückten, bekanntlich frisch renovierten Bürgerräumen Nierster Karnevalsstimmung gelebt wurde. Im Beisein von Prinz

Bernhard und seinen Ministern wurde ein bunter Strauß von karnevalistischen Leckerbissen abgefeuert, so dass die Lachmuskeln reichlich strapaziert wurden. Zunächst erfreute die Nierster Tanzgarde in ihren hübschen Kostümen und gekonnten Darbietungen die Herzen

der Anwesenden. Später zeigten sie in Robin Hood – Kostümen, was in ihnen steckt und welche Perfektion sie bereits erreicht haben. Ein herzliches Dankeschön den beiden Trainerinnen, Monika Frangen und Ulli Wolters! Und schon ging es mit launigen Sketchen weiter: Vor allem die Darbietung aus dem Altersheim mit Inge Rose als kommandierender Pflegeleiterin war an Komik kaum zu übertreffen. Da wurde deutlich, welche Kosteneinsparungen möglich sind, wenn nur Zucht und Ordnung Platz greifen!

Das Duo Andy (Bongartz) und Karsten (Klahsen) begeisterte erneut mit schwungvollen Rhythmen und einem Strauß von bekannten Karnevalssongs, zu denen herrlich geschunkelt werden konnte. Da durften natürlich auch die beiden Nierster Nationalhymnen, die „Neeschter Kerk“ und „Wir sind Neeschter“ nicht fehlen, die von den Senioren mit Inbrunst mitgesungen wurden. Dass auch Speis und Trank reichlich vorhanden waren, sollte nicht unerwähnt bleiben.

Ulrich Fink



Rund um St. Cyriakus

Ortsausschuss Nierst

Auch in diesem Jahr ist der Ortsausschuss Nierst wieder aktiv und plant verschiedene Aktivitäten: Die Fahrradwallfahrt der katholischen Pfarre wird am 5. Mai bei uns Station machen, für den nächsten Tag (6. Mai) sind die Jubelkommunikanten der Rheingemeinden und Lank gemeinsam in St. Stephanus zu einem festlichen Gottesdienst mit anschließendem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Eine Messe unter freiem Himmel auf dem Mertenshof (Siegershof) werden wir am Sonntag, dem 17. Juni um 9:30 Uhr feiern, und für August haben wir ein Patronatsfest in St. Cyriakus als Kinder- und Familienmesse mit Kirchencafé geplant. Dies und noch mehr gibt es 2012 in Nierst

und um Nierst herum zu erleben! Und obwohl noch in weiter Ferne gelegen, werden wir auch schon im Sommer wieder mit der Planung für einen besonderen Höhepunkt beginnen: dem Nierster Weihnachtsbasar, der am Samstag, dem 24. November ab 15:30 Uhr stattfindet. Wie im vergangenen Jahr werden wir ein eigens hierfür zuständiges Festkomitee bilden, das sich zum ersten Mal am 03. Juli trifft (Infos bei Andrea Timmermanns). Wir hoffen wieder auf Unterstützung durch die Nierster Vereine und Institutionen, und es sind alle Nierster herzlich eingeladen, sich bei der Vorbereitung einzubringen und/oder an dem Tag selber mitzuwirken. Das bewährte Konzept der „Projektgruppen“, die sich um Teilbereiche kümmern, ist Grundlage unserer Planung, sodass niemand überfordert wird und der Adventsbasar wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle

werden kann. Die Informationen zu den Veranstaltungen der katholischen Pfarre entnehmen Sie bitte den Pfarrbriefen und Aushängen.

Für den Ortsausschuss Nierst:
Andrea Timmermanns

ZWEIRAD LIEBISCH



Verkauf – Service – Reparatur

Gonellastraße 17
Telefon 021 50/16 84
40668 Meerbusch-Lank



**Evangelische
Kirchengemeinde
Lank**

Neues Presbyterium

Am Sonntag, dem 4. März 2012, wurde in der Kreuzkirche an der Nierster Straße der Einführungsgottesdienst für das neue Presbyterium gefeiert. Neben vielen Gottesdienstbesuchern sorgten die Pfarrerrinnen Heike Gabernig und Ute Saß sowie der CVJM-Posaunenchor für den festlichen Rahmen des Gottesdienstes, in dem 10 Presbyter/innen in ihrem Amt für weitere 4 Jahre bestätigt, 4 verabschiedet und 2 neu verpflichtet wurden.

Es gab in diesem Jahr leider keine Wahlen, da nicht genügend Presbyter kandidiert hatten. Aber es ist noch nicht zu spät: Bis Ende Juni kann noch nachnominiert werden. Also, vielleicht gibt es doch noch Menschen, die wir bislang nicht erreicht und die Interesse an dieser Aufgabe haben. Wir sind gespannt!

Bekanntlich gibt es keine spezielle Zuordnung der Presbyter zu den einzelnen Stadtteilen mehr: Lank, Strümp, Bösinghoven, Ilverich, Langst-Kierst und Nierst gehören dazu. Neu ist, dass jetzt 2 Presbyterinnen aus Nierst im Gremium vertreten sind: Vera Möslang (Tel.: 6448) und Uschi Schumackers (Tel.: 2163). Wir beide freuen uns, nun Ihre besonderen Ansprechpartnerinnen sein zu dürfen.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass unser Gemeindebus auf Wunsch auch sonntags an der katholischen Kirche St. Cyriakus Halt macht, um Menschen zum Gottesdienst in die Kreuzkirche zu fahren. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bei Frau Stockmann unter der Telefon-Nr.: 02150/2002. Auf ein Treffen in der Kreuzkirche freut sich

Uschi Schumeckers

Erste Givebox auf Meerbuscher Stadtgebiet in Lank

Was ist eine Givebox? Die Givebox (engl. to give=geben) ist eine caritative, offene und öffentliche Einrichtung. Man kann etwas hineinstellen und –legen oder herausnehmen. Beispiele: Gut erhaltene, saubere Kleidung, Bücher, Schmuck, CDs, DVDs, Spiele..... Die Givebox wird auf dem Gelände der Kreuzkirche, Nierster Straße 56, aufgestellt und von einem Patensystem begleitet. Wir suchen noch Einzelpersonen und Familien, die jeweils für einen Monat verantwortlich zeichnen.

Wer baut die Givebox?

Gebaut wird sie von Konfirmandinnen und Konfirmanden, die am 13. Mai ihre Konfirmation feiern. Die Jugendlichen bauen ein kleines Haus, streichen es an und richten es ein (Regale, Stangen etc.). Begleitet und unterstützt werden sie dabei von Günter Leuker,

einem ehemaligen Konfirmanden-Vater, Paul Wichtrup – aktuell Konfirmanden-Vater und Bettine Furchheim – ehemalige Konfirmanden-Mutter und Journalistin.

Wann kann man etwas hineinstellen oder herausnehmen?

Ab dem 25. März! Dann feiern die Jugendlichen nämlich mit der Gemeinde ihren Vorstellungsgottesdienst zur Konfirmation (9:30 Uhr). Nach dem Gottesdienst wird die Givebox feierlich eröffnet. Diese Institution richtet sich u.a. gegen den „Wegwerfwahn“ unserer Gesellschaft. Trotzdem ist diese Box ausdrücklich kein Mülleimer! Man sollte nur Sachen hineingeben, die auch wirklich zu gebrauchen sind.

Wie wird man Pate?

Die Paten sollten für den Zeitraum von je einem Monat dafür sorgen, dass die Givebox nachts abgeschlossen ist, nicht vermüllt und nicht verwüstet wird. Wenn man diesen ehrenamtlichen Dienst übernehmen möchte, melde man sich bitte bei Pfarrerin

Heike Gabernig
(Tel.: 02150/911795)



Der FC Adler Nierst im Frühjahr 2012

Der Frühling steht vor der Tür und die Adler kehren wieder in Ihren Horst zurück. Für die Fußballmannschaften heißt es nun wieder Rasen statt Asche...

Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen

Saisonabschluss und Saisoneroöffnung

Am 16. Juni 2012 veranstaltet der Adler den diesjährigen Saisonabschluss und möchte schon jetzt alle Vereinsmitglieder, Nierster und andere Freunde des Vereins ganz herzlich einladen. Am 26. August 2012 eröffnen die Adler die neue Saison auf der Sportanlage Kullenberg mit den ersten Begegnungen der Seniorenmannschaften. Auch zu dieser Veranstaltung laden die Adler an dieser Stelle ein.

Rückblick auf die letzten Ereignisse

Frühjahrslauf 2012

Auch in diesem Jahr veranstaltete der Lauffreund „Komm lot jonn“ unter der Führung von Heiner Stammen wieder den Frühjahrslauf (31. März 2012). Gelaufen wurde um die freie Herrlichkeit Nierst über befestigte Wege und den neuen Deichweg. Ziel war in diesem Jahr der Seisthof neben der alten Kapelle, wo die ca. 25 Teilnehmer den Lauf bei schönstem Frühlingswetter gemütlich ausklingen ließen.

Jahreshauptversammlung 2012

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen einige Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl. Hubert Paas (Geschäftsführer), Norbert Höttges (Fußballobmann), Markus Jänichen (Jugendleiter), Bernd Wolters (Jugendgeschäftsführer - derzeit inaktiv), Bernd Zimmer-

Landhandel Norf



Futter- und Düngemittel · Gartenbedarf · Baustoffe

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Lieferservice nach Absprache!

Mittelstraße 32 · Meerbusch-Lank · Tel. 02150/4720

ling (Jugendgeschäftsführer), Stephan Neuhausen (Pressewart), Julian Bähr (Schriftführer), Katharina Beesen, Udo Wolters, Hans - Jürgen Schwarzer und Reiner Brockers (alle Beisitzer) wurden in ihren Ämtern bestätigt und werden die jeweiligen Posten für zwei weitere Jahre ausüben. Monika Lorchheim, die den Posten der 1. Kassiererin bereits seit letztem Jahr kommissarisch von Günther Pennart übernommen hatte, wurde nun offiziell gewählt. Zudem wird Sven Wähnke, der zur Zeit noch die 2. Mannschaft trainiert, aber in der kommenden Saison aus beruflichen Gründen ausscheidet, als weiterer Beisitzer zum Vorstand hinzustoßen. Nach dem Rücktritt von Harald Bahmann im letzten Jahr konnte trotz intensiver Suche kein neuer 1. Vorsitzender präsentiert und zur Wahl gestellt werden. Bis auf weiteres werden die Auf-

gaben und Pflichten des 1. Vorsitzenden von Heiner Stammen und den übrigen Vorstandsmitgliedern übernommen. Wer die Adler aktiv unterstützen möchte, kann sich gerne an ein Vorstandsmitglied wenden.

Förderverein für Jugendfußball gegründet

Nun ist es soweit. Nach achtmonatiger Vorbereitung haben interessierte Eltern, Übungsleiter und Vertreter des Vorstands FC Adler Nierst den „FC Adler Nierst, Förderverein Fußball“ gegründet. Der Fokus der Fördervereinsarbeit wird auf den Jugendbereich gerichtet sein. Zunächst müssen die zahlreichen Ideen und das persönliche Engagement jedes Einzelnen gebündelt werden. Im Anschluss daran wird der Vorstand des Fördervereins mit Hilfe von Sponsoren einige Vorhaben umsetzen. Denkbar



Rheinstraße 41
40668 Meerbusch-Lank
Tel. (0 21 50) 23 08
Fax: (0 21 50) 64 07
www.blumen-fehmers.de

- **Grabgestaltung und Pflege**
- **Gartengestaltung und Pflege**
- **Gartenbaubetrieb**
- **Beet- und Balkonpflanzen**
- **Dekorationen/ Kränze**
- **Friedhofsgärtnerei**

wäre eine zusätzliche Ausrüstung der Jugendmannschaften, Verbesserung der Ausbildung der Trainer und finanzielle Zuwendungen zu Mannschaftsveranstaltungen. Die Liste kann um einiges noch erweitert werden. Auch wird die Attraktivität des Fußballsports weiter gesteigert. Deshalb braucht der Förderverein Ihre Unterstützung, gerade in einer Zeit, in der die körperliche Bewegung von Jugendlichen immer wichtiger wird. Der Förderverein wird potentielle Geldgeber ansprechen, Projekte anstoßen bzw. die finanzielle Grundlage schaffen. Um dies zu erreichen, suchen wir Förderer, die Mitglied werden oder die Jugendabteilung in der Gesamtheit oder einzelne Teams unterstützen wollen. Möglich wäre dies mit einer Geldspende, Sachspende oder einer ehrenamtlichen, zeitlich begrenzten Mitarbeit im

Förderverein. Interessenten können sich an Harold Reiners (harold.reiners@adlernierst.de, Mobil: (0157) - 87461154) wenden.

Aus den Abteilungen

Senioren-Fussball

1. Mannschaft

Nachdem der Lanker Henry Martens den Trainerposten bei der ersten Mannschaft erst zur Hinrunde der Saison übernommen hatte, haben die Adler die Zusammenarbeit in beiderseitigem Einvernehmen vorzeitig beendet. Der Vorstand bedankt sich für die bis zuletzt gute Zusammenarbeit mit dem Trainer und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Die Mannschaft wird übergangsweise von Tim Helesky und Markus Reiners geführt und betreut. Für die neue Saison

**Zuverlässig wie
ein Schutzengel.**

Das ist die Provinzial.

www.provinzial.com

Geschäftsstellenleiter **Bernd Kaiser**

Hauptstraße 63 • 40668 Meerbusch

Telefon 02150 6456

Immer da.
Immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

steht dem Verein mit Willy Conrads ein „alter Bekannter“ als neuer Trainer für die erste und zweite Mannschaft zur Verfügung. Viele kennen ihn noch aus seiner früheren Zeit beim Adler. Durch ihn schaffte die 1. Mannschaft den Aufstieg in die Kreisliga B.

2. Mannschaft

Sven Wähnke, der Trainer der 2. Mannschaft wird sein Traineramt nach dieser Saison aus beruflichen Gründen nicht mehr ausüben können. Er wird das Team aber bei den Spielen betreuen und zudem einen Posten im Vorstand des FC Adler Nierst übernehmen.

Frauen

Die Hinrunde verlief für das Team von Graham Watton sehr unglücklich. Obwohl man gute Spiele zeigte und oft in Führung ging, verlor man letzten Endes zu häufig. In der Bezirksliga steigen in

dieser Saison vier Mannschaften ab und für die Adler wird es sicherlich noch spannend. Wir hoffen natürlich das Beste. Leider ist der Kader derzeit sehr dünn besetzt, weshalb wir alle interessierten Mädchen ab 16 Jahren gerne zu einem Probetraining (Zeiten auf www.adlernierst.de) einladen möchten.

Alte Herren

Die Alten Herren treffen sich unter der Regie von Willi Beesen einmal wöchentlich zum lockeren Kicken. Es werden regelmäßig „Freundschaftsspiele“ ausgetragen, in denen meistens die Adler als Sieger vom Platz gehen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Jugend-Fussball

Die Zusammenarbeit mit dem TuS Gellep hat sich sehr bewährt und beide Vereine wollen an der Spielgemeinschaft festhalten bzw. diese weiter ausbauen. So

Brandschutz & Sicherheitstechnik

Motes



- Beratung
- Service
- Verkauf

- Feuerlöschgeräte
- Brand- und Einbruchmeldeanlagen

- Naß/Trockenstationen
- Rauchwärmeabzugsanlagen

- Wandhydranten

Stratumer Str. 78
40668 Meerbusch
e-mail: bus.motes@t-online.de

Telefon: 02150 - 70 57 36
Telefax: 02150 - 70 57 38
Mobil: 0173 - 779 14 63

wird beispielsweise in der nächsten Saison eine gemeinsame C-Jugend auf Punktejagd gehen. Bei den jüngeren Jahrgängen verzeichnen die Adler derzeit einen enormen Zulauf. Am 12.01.12 war das DFB Mobil in der Soccer-Halle zu Gast, um die F- und E-Jugend von zwei „Teamern“ fachkundig zu trainieren. Das DFB Mobil war außerdem auch eine „Fortbildungsveranstaltung“ für die Jugend-Trainer. Es wurden viele Informationen und sechs Bälle überreicht. Eine Bitte an alle Nierster: Unterstützt unsere Jugend bei ihren Heimspielen, indem ihr euch das ein oder andere Spiel ansieht! Eine weitere Möglichkeit zu helfen besteht durch die aktive bzw. passive Mitwirkung im neu gegründeten Förderverein.

C-Jugend (Jahrgänge 1997 und 1998)

In der Saison 2012/13 werden wir mit dem Tus Gellep gemeinsam eine C-Jugendmannschaft stellen. Interessierte Spieler können bereits ab sofort bei der aktuellen D-Jugend mit trainieren. Kontakt über c-jugend@adlernierst.de

D-Junioren (Jahrgänge 1999 und 2000)

Die Mannschaft tritt als Spielgemeinschaft mit dem TuS Gellep an. In dieser Saison werden Pflichtspiele ohne Wertung gespielt. Dadurch ist es möglich, dass der 98´er Jahrgang (eigentlich C-Jugend) mit am Spielbetrieb teilnehmen kann. Zur Rückrunde wurde die D-7 Mannschaft aufgrund des Spielerman-

gels zurückgezogen und die übrig gebliebenen (jüngeren Spieler - Jahrgang 2000) Spieler in die vorherige D9-Mannschaft integriert. Die Mannschaft wird von Markus Jänichen sowie Olaf und Fabian Reiners trainiert.

E-Junioren (Jahrgänge 2001 und 2002)

Die Mannschaft von Tim Helesky und David Rust hat zwar einen kleinen Kader, aber im Notfall helfen Spieler aus der F-Jugend aus. Sportlich sieht es weiterhin gut aus. Das Team ist unter den Top 5 und wird dort aufgrund eines deutlichen Vorsprungs auf die nächsten Verfolger auch bleiben.

F-Junioren (Jahrgänge 2003 und 2004)

Cheftrainer der F-Junioren sind Tobias Neumann und Cord Landsmann. Personalsorgen hat die Mannschaft nicht und schlägt sich bei Punktspielen recht gut. Aus guten Gründen führt der Verband hier keine Tabellen. Der Spaß soll im Vordergrund stehen.

G-Junioren (Jahrgänge 2005 und 2006)

Die Bambini werden weiterhin von Kuno und Marcus Rust betreut. Ein tolles Team, das den Kindern mit viel Freude das Fußball-1x1 vermittelt. Ein unvergessliches Erlebnis dieser Saison war sicherlich das Auflaufen der Kinder mit den Kickern von Fortuna Düsseldorf am 2. April in der ESPRIT-Arena.

Minikicker (ab Jahrgang 2007)

Die jüngsten Nachwuchskicker werden von Rudi Mechler und Kalle Raven betreut. Diese besondere Aufgabe meistern sie mit viel Engagement und Ruhe. Manchmal ist auch eine Bestechung der Kinder im Spiel, wenn der „Gummibärchenmann“ umgeht. Es macht schon viel Freude zuzusehen, was dort los ist

U13- Mädchen

Unsere Mädchen spielen diese Saison als U 13, ergänzt mit Spielerinnen der U11. Da für zwei Mannschaften nicht ausreichend Spielerinnen vorhanden sind, nehmen alle mit der U13 an der Meisterschaft teil. Unter Führung von Jörg Pfüthenreuter, Alena Molognova und Antonia Wilhelmus leisten die Mädchen Unglaubliches. Selbst die jüngeren Kicker beweisen sich sehr gut in der Mannschaft.

Mädchen U11

Für eine spielfähige Mannschaft fehlen derzeit noch Spielerinnen. Daher haben die unter 11 jährigen Mädels derzeit die Möglichkeit, bei unserer U13 oder bei den E- bzw. F-Junioren mit zu trainieren. Interessierte können sich an Jörg Pfüthenreuter (Tel.: (0177) - 40 82 555 bzw. joerg.pfuetzenreuter@adlernierst.de) wenden.

Lauftreff

Bewegung und frische Luft – diese zwei Komponenten sind Garantien für Fitness und Wohlbefinden. Beim Lauftreff des FC Adler Nierst können Einsteiger wie auch Fortgeschrittene den Laufsport pflegen und mit Gleichgesinnten zusammen kommen. Trainiert wird jeden Donnerstag um 18.30 Uhr ab Sportanlage Kullenberg in Nierst! Ansprechpartner für den Lauftreff ist Heiner Stammen (Tel.: 02150 - 48 34, e-mail: heiner.stammen@adlernierst.de)

Boule

Die Boule-Abteilung des FC Adler Nierst richtet in diesem Jahr (Sonntag, den 1.Juli,) die 2. Meerbuscher Stadtmeisterschaft auf der Sportanlage Kullenberg aus. Beginn 11 Uhr. Meldeschluss ist um 10.30 Uhr. Vorherige Anmeldung ist unter der Fax-Nr. 02150-706400 (Jo Lepper) oder per e-mail an hans.gessner@adlernierst.de möglich. Interessierte können zu den Boulezeiten (Di./Do.: 15 - 17 Uhr, So.: 11 - 13 Uhr) gerne vorbeischaun und mitspielen. Weitere Auskünfte erteilt Hans Geßner (Tel.: 02150 - 5245, e-mail: hans.gessner@adlernierst.de).

Überall
dort, wo Sie
uns brauchen.



**Volksbank
Meerbusch eG**

www.volksbank-meerbusch.de

Ein Leben lang

1884

SEIT

NBV Nierster Bürgerverein

Meerbusch - Nierst

EINLADUNG zur BÜRGERVERSAMMLUNG

am Mittwoch, dem 25. April 2012, 20:00 Uhr
in den Bügerräumen der Alten Schule

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstands
- Der Bereichsleiter der Stadt Meerbusch, Heiko Bechert,
nimmt zu Themen der öffentlichen Ordnung und der Umwelt Stellung
- **Vorstandsangelegenheiten**
 - Kassenbericht für 2011 und Bericht der Kassenprüfer
 - Wahl von zwei neuen Kassenprüfern für die Jahre 2012 und 2013
 - Entlastung des Vorstands
 - Vorstandswahlen/Teilwahlen
- **Verschiedenes**

www.nbv-nierst.de, nierster.buergerverein@gmx.de

Vorstand: Hans-Wilhelm Webers, Bruce Bailey, Ulrich Fink, Peter Jung, Ingrid Kleb,
Brigitte Ohlings, Norbert Paas, Thomas Steinforth, Andrea Timmermanns
Tel.: 02150/63 74, Fax: 02150/60 97 36, Bankkonto: Spk. Neuss, Kto-Nr. 93 307 817, BLZ 305 500 00